

Kirchgemeindeversammlung 3/2025

Dienstag, 2. Dezember 2025 um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Samedan

Traktanden:

1. **Begrüssung**, Besinnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. **Wahlbüro**, Stimmzähler
3. **Information Protokoll** a. o. Kirchgemeindeversammlung vom 23.8.2025
4. **Ausblick**
 - 4.1 Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen
 - 4.2 Investitionsbedarf
 - 4.3 Gemeindeentwicklung
5. **Finanzen**
 - 5.1 Budget 2026
 - 5.2 Investitionsbudget 2026
 - 5.3 Finanzplan und Investitionsplanung 2026-2030 (informativ)
 - 5.4 Steuerfuss Jahr 2026
6. **Varia**
7. **Besinnung, Abschluss mit Apéro**



Traktanden / Inhalte:

1. Begrüssung, Besinnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Wahlbüro, Stimmenzähler

3. Information Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23.8.2025

Das Protokoll der 1.a. o. Kirchgemeindeversammlung vom 23.8.2025 kann bei den bezeichneten Kirchen bezogen/eingesehen werden. Zudem ist es unter www.refurmo.ch abrufbar (nur in deutscher Sprache). Das Protokoll wird an der Kirchgemeindeversammlung nicht verlesen.

4. Ausblick

Die finanziellen Rahmenbedingungen sind massgeblich mit der Berechnung der kantonalen Steuern verknüpft. Die Erhöhung der Abzüge wird zu tieferen Steuereinnahmen führen. Ebenso die Abschaffung des Eigenmietwerts. Aufgrund des Vorziehens von Unterhaltsinvestitionen wird dieser Effekt bereits vor der eigentlichen Abschaffung wirksam werden.

Es stehen etliche Investitionen in Liegenschaften an. Wenn wir auch bei unseren denkmalgeschützten Liegenschaften auf eine massgebliche private Unterstützung hoffen dürfen, bleibt die Belastung hoch.

Erfreulich ist, dass ab März unser Pfarrteam wieder komplett ist. Damit können wir nun wieder unsere Anstrengungen auf die Entwicklung der Kirchgemeinde und unseres breiten Angebotes von Seelsorge, über Gottesdienste bis zu Sozialberatung und Diakonie sowie musikalischen und weiteren Veranstaltungen legen.

5. Finanzen

Für die Erläuterung und weitere Information sei auf die Beilage Budget/preventiv 2026 verwiesen.

5.1 Budget 2026

Zusammenfassung:

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Behörden und Verwaltung	473'031	506'250	456'707
Seelsorge und Gottesdienste	1'255'140	1'170'540	1'112'745
Bildung und Jugend	337'500	336'150	316'948
Kirchliche Liegenschaften	587'600	617'400	580'518
Pfarrhäuser	38'300	55'3000	35'477
Ordentliche Steuern	-2'415'000	-2'455'000	-2'276'100
Zinsen	37'500	37'200	27'062
Liegenschaften	-140'000	-108'700	-123'351
Finanzvermögen			
Aufwandüberschuss	174'071	159'140	132'007
Ertragsüberschuss			
Investitionen	820'000	910'000	542'516
Entwicklung Liquidität	-874'071	-949'140	-550'061

Allgemeines:

Eine lebendige Kirche nahe beim Menschen ist das Leitmotiv für die Entwicklung von Refurmo in den kommenden Jahren. Aus diesem Grund will der Vorstand die Schwerpunkte bei der Bildung und Jugend sowie bei der Sozialdiakonie weiterführen. Diese Bestrebungen sind in das vorliegende Budget eingeflossen, welches für das Jahr 2026 einen Aufwandüberschuss von CHF 174'071 vorsieht. Parallel dazu laufen Bestrebungen zur Optimierung der Liegenschaften. Diese werden aber erst mittelfristig wirksam werden.

Nicht enthalten ist eine allfällige Lohnerhöhung. Diese richtet sich nach den Entscheiden der Landeskirche. Dies wird gegebenenfalls zu einer Abweichung im Personalaufwand führen.

Die Abdeckung des Aufwandüberschusses ist aus den vorhandenen liquiden Mitteln möglich. Für die Investitionen werden hingegen zusätzliche Hypotheken notwendig werden. Dies ist aufgrund der aktuell niedrigen Verschuldung vertretbar.

Nachdem aufgrund zusätzlicher Abzüge sowie der Annahme der Abschaffung des Eigenmietwertes mit weniger Steuereinnahmen zu rechnen ist, bedarf es zur Erhaltung des Angebotes einer Erhöhung des Steuerfusses um 3.5 %.

Behörden und Verwaltung:

Es wird mit weitgehend gleichbleibenden Aufwendungen gerechnet. Eingeflossen sind die ordentlichen Lohnanpassungen 2026 gemäss Entscheid Landeskirche. Mit dem Ziel, die vorhanden Ressourcen möglichst in die Seelsorge und Gottesdienste sowie Bildung und Jugendarbeit einzusetzen, werden die Ausgaben in der Administration konsequent auf Optimierungspotential hin überprüft.

Seelsorge und Gottesdienste:

Das Ziel das Leben und den sozialen Austausch in der Kirche zu stärken, wird weiterverfolgt. Ab März 2026 wird das Pfarrteam wieder komplett sein, so dass nach Einarbeitung der neuen Pfarrpersonen ausreichend Kräfte für eine aktive Kirchgemeindeentwicklung verfügbar sind.

Die erhöhten Kosten bei der Pensionskasse berücksichtigt die veränderte Altersstruktur.

Das Angebot im Rahmen der Kirchenmusik wurde ausgebaut und kommt im Jahr 2026 zum Tragen.

Bildung und Jugendarbeit:

Eine gute Betreuung und Begleitung der Jugend ist eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Entwicklung von reformo in die Zukunft. Die eingeleiteten Massnahmen sollen weitergeführt und gestärkt werden.

Liegenschaften:

Im Wesentlichen sind im laufenden Betrieb keine grösseren Veränderungen vorgesehen.

Bei den akustischen Anlagen sind grössere Unterhaltsaufwendungen einschliesslich punktueller Neuanschaffungen vorgesehen.

Zinsen

Die Hypotheken sind grösstenteils über eine längere Laufzeit fixiert.

Steuern:

Es wird davon ausgegangen, dass sich Mehr- und Mindererträge bei den Steuern als Folge von Kirchenaustritten sowie im Zusammenhang mit der Teuerung in etwa die Waage halten werden.

Berücksichtigt ist zudem ein Rückgang von 4% infolge erhöhter Abzugsmöglichkeiten bei den Kantonssteuern. Die beantragte Steuererhöhung um 3.5 % wird sich erst in der Abrechnung 27 auswirken.

Investitionen:

Für die Investitionen sei auf den Finanzplan und die darin aufgeführten Positionen für 2026 verwiesen.

Der Vorstand der Kirchgemeinde Oberengadin beantragt der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2026 zu bewilligen.

5.2 Investitionsbudget 2026

Vergleiche Beilage.

5.3 Finanzplan und Investitionsplanung 2026-2030, informativ

Die Kirchgemeindeversammlung wird einmal jährlich über den aktualisierten Finanzplan informiert. Dieser gibt Auskunft über die voraussichtliche Entwicklung der Finanzen der Kirchgemeinde in den nächsten 3 bis 5 Jahren.

Der Finanzplan beinhaltet keine Kreditentscheide; jede Investition ist dem zuständigen Organ zum Beschluss vorzulegen. Das Ziel ist, über die Jahre hinweg einen ausgeglichenen Finanzhaushalt sicherzustellen. Da der Finanzplan nicht zu genehmigen ist, wird dieser anlässlich der Kirchgemeindeversammlung als reine Information präsentiert.

5.4 Steuerfuss 2026

Der Vorstand beantragt den Steuerfuss um 3.5% auf 14 % der einfachen Kantonssteuer zu erhöhen.

Mit dieser Erhöhung wird den erfolgten Reduktionen bei der Kantonssteuer, sei es erhöhte Abzüge sowie der Abschaffung des Eigenmietwertes einschliesslich der damit verbundenen Vorwirkung Rechnung getragen. Zudem wird so sichergestellt, dass die Kirchgemeinde sich und ihre Leistungen weiterentwickeln und die Liegenschaften angemessen unterhalten kann.

6. Varia

7. Besinnung und Schlusswort

Zuoz, 11.11.2025

Für den Kirchgemeindevorstand:

Der Präsident:

Lucian Schucan

Die Geschäftsführerin / Aktuarin:

Stephanie Balmer

